

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE von Diego Bonato (SVP, Aesch) und
Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

betreffend Transparenz für die Legislative zu gebundenen Ausgaben in der Jahres-
rechnung auf Gemeindeebene

§ 127 des Gemeindegesetzes soll wie folgt ergänzt werden:

neu:

e. enthält das Verzeichnis je der von den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament beschlossenen Verpflichtungskredite, der genehmigten Budgetkredite und der gebundenen Ausgabenbeschlüsse, deren Betragsgrenzen über deren Finanzkompetenzen des Gemeindevorstand gemäss Gemeindeordnung liegen.

Diego Bonato
Stefan Schmid

Begründung:

In gewissen Gemeinden wurde in der Vergangenheit der Anwendungsbereich der gebundenen Ausgabe extensiv angewendet. Das Gemeindeamt tolerierte bis anhin offenbar diese extensive Anwendung. Mittels der Pi sollen die Gemeinden verpflichtet werden, die Liste der gebundenen Ausgaben gegenüber der Legislative transparent auszuweisen.

§ 19 des VGG sieht im Rahmen der Berichterstattung zur Jahresrechnung bereits vor, dass dieser das Verzeichnis der von den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament beschlossenen Verpflichtungskredite beigelegt wird, was im Anhang offengelegt wird.

Neu soll dies ins Gesetz integriert werden und zwar unter den Angaben im Anhang § 127 GG und ergänzt entsprechend um die Berichterstattung der Budgetkredite und der gebundenen Ausgaben des Gemeindevorstandes, deren Betragsgrenzen über den Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung liegen. Somit sollen die drei Arten von Krediten gezeigt werden.

Es gilt anzumerken, dass einige Gemeinden die Forderung der PI bereits umsetzen. Mit der PI soll verhindert werden, dass Gemeinden gleichzeitig gebundenen Ausgaben extensiv anwenden und dazu nur wenig Transparenz an den Tag legen.

Weiter entspricht die Forderung auch den allgemeinen Empfehlungen zur Rechnungslegung im Gemeinwesen.